

## D 2.31

Kommunikation und Gesprächsführung

### Gewaltlose Kommunikation als Basis einer modernen Schule – Teil 3: Implementierung

Alessandro Totaro, Lehrer und Lehrbeauftragter für Didaktik an der Pädagogischen Hochschule



© RAABE 2025

© boggy22 / iStock / Getty Images Plus

Anhand konkreter Umsetzungs-ideen zeigt der dritte Teil dieser Beitragsreihe, wie sich Gewaltfreie Kommunikation strukturell im Schulkonzept verankern lässt – von pädagogischen Maßnahmen wie Coaching oder Methodentagen bis hin zu Supervision, Klassenrat und Antimobbing-Teams.

---

#### KOMPETENZPROFIL

Zielgruppe:

Schulleitungsteams, pädagogisches Fachpersonal

Schlüsselbegriffe:

GfK, Schulentwicklung, Kommunikation

Einsatzfeld:

Schulklima, Gesprächsführung, Fortbildung

Thematische Bereiche:

Schulentwicklung, Prävention, pädagogisches Handeln

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1. Implementierung der Gewaltlosen Kommunikation in das Schulkonzept</b>	<b>3</b>
1.1 Energie-Raum	2
1.2 Coaching	4
1.3 Rosenberg-Methodentage	5
1.4 Supervision	7
1.5 Sozialcurriculum	6
1.6 Kummerkasten	7
1.7 Klassenrat	8
1.8 Antimobbing-Team	8
1.9 Streitschlichtung	9
1.10 Erasmus-Mobilitäten der Lehrkräfte	10

---

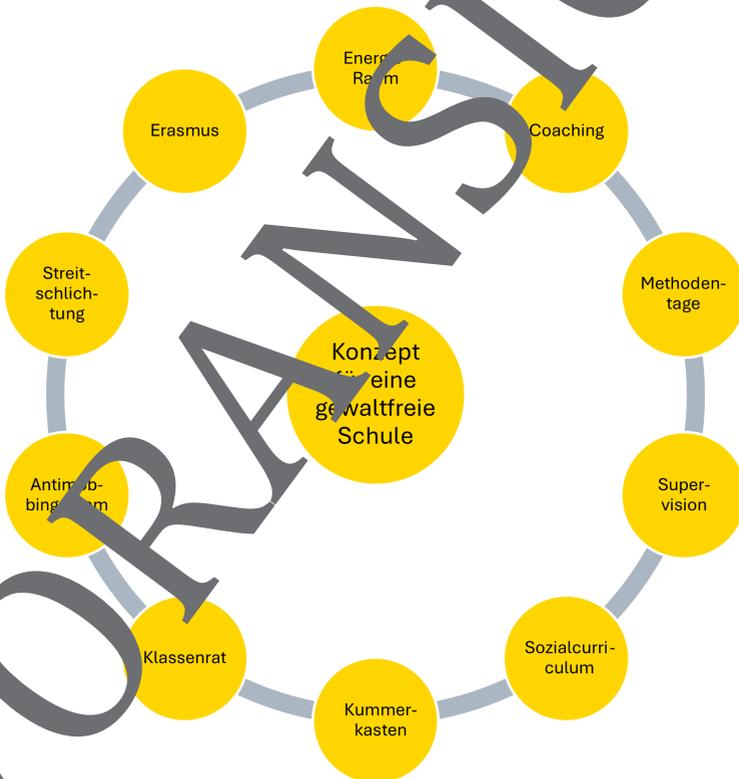
<b>2. Fazit</b>	<b>11</b>
Literatur	12

## 1. Implementierung der Gewaltlosen Kommunikation in das Schulkonzept

Die Schule sollte ein Ort der Wertschätzung und des Vertrauens sein. Die Schülerinnen und Schüler sollten gern die Schule besuchen und sich dort sicher und wohl fühlen.

Die Methode der Gewaltlosen Kommunikation kann in verschiedenen Bereichen des Schullebens einwirken und auf diese Weise dazu beitragen, dass die Entwicklung der Jugendlichen positiv beeinflusst wird.

In diesem Beitrag finden Sie einige Umsetzungsideen, die Ihnen helfen, die gewaltlose Kommunikation im Schulalltag zu stärken.



© RAABE 2025

Abbildung 1: Konzept für eine gewaltfreie Schule

© RAABE, erstellt durch Alessandro Totaro

### 1.1 Energie-Raum

Schülerinnen und Schüler, die durch verbale oder physische Gewalt auffällig werden, können durch die unterrichtende Lehrkraft in einen Energie-Raum geschickt werden. Dort führt ein pädagogischer Mitarbeiter bzw. eine pädagogische Mitarbeiterin die Aufsicht. In diesem Raum kann ein Laufband, ein Boxtrainer, Boxsack oder eine Leinwand zum Bemalen stehen. Die Jugendlichen können diesen Raum nutzen, um ihre negative Energie loszuwerden. Sie können Sport machen oder ein Bild malen, um ihren Emotionen freien Lauf zu lassen. Nachdem die Energie abgeladen wurde, können sie ein Gespräch mit der pädagogischen Fachkraft führen, um ihr Fehlverhalten zu reflektieren. Dieses Gespräch sollte dokumentiert werden. Das Protokoll wird der unterrichtenden Lehrkraft als Kopie bereitgestellt, sodass diese auch das Verhalten der Schülerin bzw. des Schülers besser nachvollziehen kann. Der Energie-Raum hat einen hohen Mehrwert für eine Schule, da dadurch Unterrichtsstörungen gemindert werden können. Des Weiteren werden die Jugendlichen ernst genommen, da ein Erwachsener für sie da ist und sich um sie kümmert. Ohne Energie-Raum kann der Eindruck entstehen, dass es nur Sanktionen und Strafmaßnahmen gibt, was die Einstellung der Jugendlichen und deren Haltung zur Schule negativ beeinflussen kann.

### 1.2 Coaching

Die Klassen sind geprägt durch eine hohe Heterogenität. Je nachdem, welche Begabung, welche Herkunft, welches soziale Umfeld und welche Lernmotivation die Schülerinnen und Schüler haben, unterscheiden sich die Schulleistungen enorm.

In vielen Schularten werden individualisierte Lernformen verstärkt angewendet, sodass die Schülerinnen und Schüler selbstverantwortlich und autonom lernen und arbeiten. Dennoch brauchen die Jugendlichen eine beratende Lehrkraft, die sie in diesem Prozess unterstützt.

Es wäre sehr hilfreich, wenn sich eine Schule dafür entscheidet, konkrete Deputatsstunden für den Einsatz von Coaching-Gesprächen zu verwenden. Eine Lehrkraft könnte pro Woche 6 Gespräche à 15 Minuten mit Schülerinnen und Schülern führen. Durch das Coaching kann die Lehrkraft den Jugendlichen Ratschläge geben. Wie reagiert man auf eine Provokation einer Mitschülerin bzw. eines Mitschülers? Wie gehe ich bei Misserfolg vor? Was mache ich, wenn ich einen Mobbingfall beobachte? Wie kann ich einen Streit mit einer Mitschülerin bzw. einem Mitschüler lösen?

# Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.  
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online  
14 Tage lang kostenlos!

[www.raabits.de](http://www.raabits.de)

